

NIEDERSCHRIFT

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Marktgemeinderates Reichenberg

am 24. April 2018 um 18.00 Uhr

im Rathaus Reichenberg

Sämtliche 16 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Hemmerich

Schriftführer: Frau Sennefelder

Anwesend waren:

2. Bürgermeisterin Brod Wolf Karin
Dr. Ebert-Kube Martina
Hartmann Wilfried (ab TOP 1. a)
Kranz Sigrid (ab TOP 1. a)
Pickel Andrea (ab TOP 1. a)
Pulzer Wolfgang
Rohrman Frank
Schlichenmaier Stephan (ab TOP 1. a)
Schmidt Richard
Schoch Bernd
von Seydlitz-Wolffskeel Christoph
Tewes Judith
Thomas Peggy
Wilhelm Herbert

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Außerdem war(en) anwesend:

Lutz Helmut

Entschuldigt abwesend war(en):

Kendl Carsten
Schopf Manuel

Unentschuldigt abwesend war(en):

Lfd.Nr. Gegenstand der Beratung / Beschluss / Abstimmungsergebnis

Bgm. Hemmerich stellte fest, dass die Ladung zur Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist. Mit der vorliegenden Tagesordnung bestand Einverständnis.

Bgm. Hemmerich teilte mit, dass die Büros Schlicht und Lamprecht, Wittmann, Valier und Partner sowie arc.gruen zur Vorstellung im Gremium eingeladen wurden.

GR Tewes wunderte sich, dass der künftige Fachbereichsleiter des Bauamtes, Herr Zinn, nicht an dieser Sitzung teilnimmt. Nachdem dieser in den nächsten Jahren mit dem ISEK arbeiten müsse, hätte sie erwartet, dass Herr Zinn bei dieser Sitzung anwesend ist. Außerdem hätte sie die Meinung dieses Experten zu diesem Thema interessiert.

1. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für den Markt Reichenberg im Rahmen der Städtebauförderung;

a) Vorstellung der Büros

Während dieses Tagesordnungspunktes trafen nacheinander die Gemeinderatsmitglieder Hartmann, Schlichenmaier, Kranz und Pickel sowie Herr Dag Schröder im Sitzungssaal ein.

Wie von Bgm. Hemmerich angekündigt, stellten sich im Studentakt die Büros Schlicht und Lamprecht, Wittmann, Valier und Partner sowie arc.grün vor und zeigten mittels PowerPoint Präsentationen von Ihnen erarbeiteten Projekte, ISEK- und Freiflächenbeispiele etc. auf. Sie erläuterten ihre Vorgehensweise (u.a. Auftaktveranstaltungen, Bürgerworkshops, Gemeinderatsklausuren). Die Zeitdauer für die Erstellung eines ISEK wurde von allen drei Büros mit etwa einem Jahr angegeben. Im Anschluss an die Präsentationen beantworteten die Büros die Fragen aus dem Gremium.

Bgm. Hemmerich bat anschließend Herrn Schröder die Angebote aus finanzieller Sicht zu erläutern. Herr Schröder führte aus, dass er die vorliegenden Angebote geprüft habe und nannte die einzelnen Angebotssummen, die berechtigten Summen und die von einem Büro angebotene Pauschale.

Bgm. Hemmerich erläuterte, dass die Angebote nach folgenden Kriterien und Gewichtungen ausgewertet werden:

Gewichtung A

inhaltliche Qualität (Berücksichtigung der Themenbereiche):	50 %
Wirtschaftlichkeit (Honorarsumme):	30 %
Referenzen für vergleichbare Projekte:	20 %

Gewichtung B

Konzeptvorstellung:	30 %
---------------------	------

Die Gewichtung A wurde von Herrn Schröder vorgenommen. Das Ergebnis dieser Gewichtung wird um den Faktor 0,7 reduziert, so dass für die Gewichtung B, die durch den Markt Reichenberg vorzunehmen ist, max. 30 % vergeben werden können.

Herr Schröder teilte sodann das Ergebnis seiner Gewichtung mit:

Gewichtung A	Schlicht Lamprecht	Wittmann, Valier und Partner	arc.grün
- inhaltliche Qualität	50 %	50 %	50 %
- Wirtschaftlichkeit	20 %	20 %	30 %
- Referenzen	10 %	20 %	20 %
Ergebnis	80 %	90 %	100 %
reduziert um Faktor 0,7	56 Punkte	63 Punkte	70 Punkte

Lfd.Nr. **Gegenstand der Beratung / Beschluss / Abstimmungsergebnis**

Im Anschluss wurde im Gremium über die Büros und deren Konzeptvorstellungen beraten, wobei die Büros arc.grün und Wittmann, Valier und Partner favorisiert wurden.

Auf die Frage von GR von Seydlitz-Wolffskeel nach den vom Büro Holl erarbeiteten Unterlagen für die Städtebauförderung erwiderte Herr Schröder, dass man mit diesen Unterlagen kein ISEK machen könne. Der Ort muss neu begangen und beurteilt werden. Auf die vorhandene Kartierung könne man nicht aufbauen.

GR Tewes wollte von Herrn Schröder wissen, welches sein Part bei der Umstellung von ILEK auf ISEK sei. Herr Schröder antwortete, dass er Sanierungsbeauftragter sei, Beratungen durchführe und Bewertungen im kommunalen Förderprogramm vornehme. Zudem erstelle er die Bedarfsmittelteilung. Dies sei losgelöst von ISEK. Bgm. Hemmerich gab zu bedenken, dass das kommunale Förderprogramm ja weiter bestehe und man Herrn Schröder aktuell zur Beratung brauche.

Auf die weitergehende Frage, was geschehe, wenn das ISEK erstellt ist, erwiderte Herr Schröder, dass ISEK ein eigenes Projekt für sich sei. Er konkretisierte seine Aussage dahingehend, dass man nach Erstellung des ISEK sicher überlegen könne, wer die Betreuung übernehmen soll: entweder er oder das beauftragte Büro.

GR Kranz fragte, ob man das alte Sanierungsgebiet im ISEK mit übernehmen kann. Bgm. Hemmerich erwiderte, dass die Wahrscheinlichkeit hoch sei, dass Teile des alten Gebietes in das neue Gebiet aufgenommen werden.

Bgm. Hemmerich schlug nach Abschluss der Beratung vor, für jedes Büro Punkte in 10er-Schritten zu vergeben und über den jeweiligen Schritt abzustimmen:

Schlicht und Lamprecht, 10 %: 14 : 1 Stimmen

arc.grün, 10 %: keine Stimmen
arc.grün, 20 %: 5 : 10 Stimmen
arc.grün, 30 %: 10: 5 Stimmen

Wittmann, Valier u. Partner, 10 %: keine Stimmen
Wittmann, Valier u. Partner, 20 %: 6 : 9 Stimmen
Wittmann, Valier u. Partner, 30 %: 9 : 6 Stimmen

Herr Schröder stellte aufgrund der Bewertung fest, dass damit das Büro arc.grün mit 100 % (93 Punkte) die höchste Punktzahl erreicht hat.

b) Auftragsvergabe (HH-Stelle 1.6100.9590)

Beschluss: Der Marktgemeinderat beauftragt das Büro arc.grün, Kitzingen, auf der Grundlage des Honorarangebotes vom 10.02.2018 mit einer Angebotssumme in Höhe von pauschal 42.000 € (brutto) mit der Erstellung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts.

Abstimmungsergebnis: 10 : 5 Stimmen.

2. Informationen und Bekanntmachungen

GR Wilhelm teilte den Termin für die Prüfung der Jahresrechnung 2017 durch den Rechnungsprüfungsausschuss mit: Donnerstag, 21.06., 15.00 Uhr

GR Wilhelm wies darauf hin, bei den Sanierungsarbeiten am Wirtschaftsweg im Kreuzungsbereich der Herrengasse die dort vorhandene Quelle zu berücksichtigen.

Lfd.Nr. **Gegenstand der Beratung / Beschluss / Abstimmungsergebnis**

GR Tewes verwies darauf, dass in einer Gemeinderatssitzung einmal die Tatsache angesprochen wurde, dass das Anwesen Hogenes zum Verkauf steht. Sie habe in Erfahrung gebracht, dass sich der Markt diesbezüglich noch nicht bei den Eigentümern danach erkundigt hat. Bgm. Hemmerich erwiderte, dass er davon ausgegangen ist, dass man sich aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht direkt mit den Eigentümern in Verbindung setzen kann, sobald ein Makler eingeschaltet ist.

Bgm. Hemmerich gab bekannt, dass der Bauhofleiter, Herr Fleischmann, am Donnerstag, 03.05.2018, 19.30 Uhr, im Sitzungssaal dem Marktgemeinderatsgremium seine Standortanalyse für einen neuen Bauhof vortragen wird. Außerdem wird der Entwurf für die Erweiterung des Kindergartens Reichenberg vorgestellt. Auch das Thema "Aufstellung von Regeln für das Mitteilungsblatt" soll besprochen werden. Eine Einladung zu dieser Besprechung wird per E-Mail versandt.

Auf die Frage von GR Kranz nach der Nebentätigkeit von einem Bediensteten des Marktes verwies Bgm. Hemmerich auf die Sitzung im Mai.

Ende des öffentlichen Teiles. Es schließt sich kein nichtöffentlicher Teil an.

Reichenberg, den 2. Mai 2018

1. Bürgermeister:

gez. Hemmerich

Schriftführer:

gez. Sennefelder
